

Ehemalige Gemeinderäte der Jahre 1990-1994

Stephan Anders,	Werner Böhnke,	Ihlo Grahl
Frank Holland,	Michael Kretschmer,	Martin Kunath
Peter Kunath,	Volkmar Lehmann	Wolfgang Mütze
Karl-Heinz Rammer	Wolfgang Thielemann	

Sehr geehrte Gemeinderäte

Wir möchten uns heute mit diesem Brief an Sie wenden, um Ihnen einige wichtige Gesichtspunkte für Ihre nicht leichte Entscheidungsfindung betreffs der Überplanung des Gewerbegebietes Leppersdorf nahe zu legen.

Als wir Gemeinderäte von Leppersdorf uns 1991/1992 entscheiden mussten, der Errichtung eines relativ großen Gewerbe- und Industriegebietes am Ortsrand zuzustimmen, standen u.a. folgende Fragen vor uns:

1. Ist ein solch großes Gewerbe- und Industriegebiet für den Anblick unseres Dorfes noch verträglich?
2. Was kann man den unmittelbaren Anwohnern und Dorfbewohnern zumuten ?
3. Welche Gewerbe sollen sich noch ansiedeln können ?
4. Welche Kosten kommen auf die Gemeinde zu ?
5. Welchen Nutzen werden wir haben .

Zum ersten Punkt waren wir der Meinung, die Anlagen sollen nicht wesentlich über den umliegenden Wald hinausragen um das Ortsbild nicht negativ zu beeinflussen.

(siehe dazu auch das Vorwort zur Ortsgestaltungssatzung)

Zweitens sollte es ein sauberes Gewerbe/saubere Industrie sein was mit der Ansiedlung eines Lebensmittelbetriebes gegeben war.

Drittens sollte sich auf der restlichen Industriegebiets-Fläche nur solches Gewerbe ansiedeln dürfen, welches mit einer in unmittelbarer Nähe befindlichen Wohnbebauung verträglich ist.

Als Resultat unserer Abwägung entstand der heutige Bebauungsplan für das Gewerbegebiet Leppersdorf mit all seinen Einschränkungen.

Die nun beabsichtigte Überplanung eines Teiles o.g. Bebauungsplanes widerspricht in mehrerer Hinsicht den von uns damals diskutierten und angewandten Entscheidungskriterien. Außerdem ist es offensichtlich, dass die heute anstehende Änderung des Bebauungsplanes nicht von der Mehrheit der Bevölkerung mitgetragen wird.

Wir ehemaligen Gemeinderäte von Leppersdorf bitten Sie deshalb dringend, unsere damaligen Entscheidungskriterien auch 14 Jahre später noch gelten zu lassen, und die textlichen Festsetzungen im derzeit geltenden Bebauungsplan nicht zu ändern.

Diese Bitte sind wir unserer Bevölkerung schuldig, die wir in der Zeit zwischen 1990 und 1994 vertreten haben und die wir mit obigen Grundsätzen letztendlich auch überzeugen konnten unsere Entscheidung mitzutragen.

Wir möchten an dieser Stelle auch daran erinnern, dass wir alle gemeinsam 1994 die Errichtung einer Mülldeponie in unserer Ortsnähe mit all den damit verbundenen Problemen erfolgreich abgewehrt haben.

Mit freundlichen Grüßen

Leppersdorf, 29.08.2006

Die ehemaligen Gemeinderäte